



Unsere Empfehlungen für Ausflugsfahrten mit dem PKW ab Waffenrod

1. Waffenrod - Rennsteigfahrt nach Oberhof - Waffenrod (ca. 100 km)

Waffenrod über Frauenwald oder Neustadt a. Rstg. (Rennsteigmuseum) - Allzunah - Bahnhof Rennsteig - Schmücke - Großer Beerberg (Hochmoor) und/oder Wanderung zum Schneekopf - Rondell Oberhof bei Oberhof (Rennsteigarten) - Oberhof (Ort, Wintersportmuseum, Vivarium, Rennrodel- und Bob-Bahn) - Grenzdler (Biathlonstadion „Rennsteig-Arena“ und Sprungschanze im Kanzlersgrund) - nur kurze Strecke weiter in Richtung Oberschönau, noch vor dieser Ortschaft links ab in Richtung Zella-Mehlis - Ruppberg - Zella-Mehlis (Meeresaquarium) - Suhl (Waffenmuseum, Fahrzeugmuseum) - Schleusingen - Bergsee Ratscher - nach Waffenrod zurück

2. Waffenrod - Schwarzatal - Waffenrod (ca. 150 km)

Waffenrod über Masserberg - Schwalbenhaupt - Katzhütte - Sitzendorf (Porzellanmanufaktur und Regionalmuseum) - Schwarzburg (Schloss) - Bad Blankenburg (Burgruine Greifenstein mit Falknerei) - Rudolstadt (Schloss Heidecksburg) oder Saalfeld (Feengrotten) - zurück nach Bad Blankenburg - Rottenbach - Abstecher nach Paulinzella (Klosterruine) - von dort wieder zurück nach Rottenbach - Allendorf - Sitzendorf - Oberweißbacher Bergbahn/ Talstation Obstfelderschmiede - Katzhütte - Masserberg - nach Waffenrod zurück

3. Waffenrod - Goethestätten rund um Ilmenau - Waffenrod (ca. 70 km)

Waffenrod über Neustadt a. Rstg. (Rennsteigmuseum) - Waldschänke Dreiherrenstein - Gasthaus Auerhahn - Parkplatz Gabelbach (von da Wanderung zum Jagdhaus Gabelbach mit Goethe-Museum) - Kickelhahn (860 m ü. NN) mit „Goethehäuschen“ - Ilmenau (Goethe-Gedenkstätten) - Manebach - Stützerbach (kl. Goethedenkstätte) - Neustadt a. Rstg. - evtl. von dort noch einen Abstecher nach Großbreitenbach (Kloßpressen-Museum) - über Neustadt./Rstg. wieder zurück nach Waffenrod

4. Waffenrod - Eisfeld, Hildburghausen, Gleichberge/Römhild, Veste Heldburg - Waffenrod (ca. 100 km)

Waffenrod über Eisfeld (histor. Altstadt, Regionalmuseum) - Veilsdorf - Hildburghausen (histor. Altstadt, Stadtmuseum, Trützschler' s Milch- und Reklamemuseum) - Waldhaus bei Römhild (Steinsburgmuseum, Aufstieg zum Kleinen Gleichberg (642 m ü. NN mit frühgeschichtlicher keltischer Wallanlage auf dem Gipfelplateau, gute Fernsicht)) - Römhild (histor. Altstadt u. Regionalmuseum im ehem. Schloss) - Bedheim (Kilian-Kirche mit „Schwalbennest-Organ“) - Streufdorf (Straufhain) - Heldburg (histor. Altstadt sowie Veste) - Hildburghausen - zurück nach Waffenrod

5. Waffenrod - Werratal - Waffenrod (ca. 100 km)

Waffenrod über Schleusingen (histor. Altstadt und Schloss Bertholdsburg mit Naturhistorischem Museum) - Kloster Veßra (Hennebergisches Museum) - Themar - Leutersdorf - Vachdorf - Untermaßfeld - Meiningen (histor. Altstadt, Schloss Elisabethenburg, Theater) - Rohr (ehem. Reichshof, 984 fand hier ein Reichstag statt, die Krypta der Michaeliskirche ist ältestes erhalten gebliebenes Bauwerk im Gebiet der neuen



Bundesländer; neuerdings hier auch ein kleines Museum) - Suhl (Waffenmuseum) - Schleusingen - Bergsee Ratscher - zurück nach Waffenrod

6. Waffenrod - Sonneberg und Lauscha - Waffenrod (ca. 110 km)

Waffenrod über Eisfeld - Schalkau (Heimatmuseum und Burgruine Schaumburg) - Abstecher nach Theuern (Goldmuseum) - wieder zurück nach Schalkau - Sonneberg (Spielzeugmuseum) - Steinach (Griffelmuseum) - Lauscha (Glaskunstmuseum) - Neuhaus a. Rwg. - Limbach - Siegmundsburg (Hintere Werraquelle und Dreistromstein) - Sachsenbrunn (Tanzlinde, Märbelmühle) - zurück nach Waffenrod

7. Waffenrod - Coburg, Lichtenfels, Staffelstein - Waffenrod (ca. 100 km)

Waffenrod über Eisfeld - auf A 73- Teilstück bis Coburg oder auf B 4 ehem. Grenzübergangsstelle Eisfeld - Heid - Lautertal - Coburg (histor. Altstadt, Veste) - Lichtenfels (Korbmuseum) - Basilika Vierzehnheiligen - Staffelstein (histor. Altstadt u. Staffelberg) - Kloster Banz - Coburg - Eisfeld - zurück nach Waffenrod

8. Waffenrod – Masserberg, Pumpspeicherwerk Goldisthal, Siegmundsburg - Waffenrod (ca. 35 km)

Und noch ein Tipp: Wer mit dem Auto im Masserberger Gebiet unterwegs ist, sollte auch einmal das nahe gelegene Oberbecken des *Pumpspeicherwerkes Goldisthal* besuchen. Von der Plattform des Oberbeckens kann man über die Wasseroberfläche des Hochspeichers und auch weit ins Land schauen.

Es gehört zu den größten und modernsten Anlagen seiner Art in ganz Europa. Bereits 1965 wurde der Standort als geeignetster in der DDR für den Bau eines Pumpspeicherwerkes festgelegt, in den 70er Jahren die geologischen und bergmännischen Erkundungen durchgeführt und mit dem Bau begonnen. Die Hauptbauzeit begann aber erst im April 1998 und dauerte bis 2003.

Der PKW kann auf einem extra angelegten Parkplatz abgestellt werden. Danach gilt es knapp eine halbe Stunde bergauf zu wandern, um den westlichen Teil der Staumauer herum, bis der Kamm des Dammes erreicht ist. Die Form des Oberbeckens ähnelt einem Dreieck mit abgerundeten Ecken - bei maximaler Staumenge beträgt die Wasserfläche 55 Hektar. Der Dam, welcher das Becken umschließt, hat eine Länge von 3.370 Metern. Die Aussichtsplattform befindet sich an der nördlichen Seite. Mehrere Tische und Bänke laden dort zur Rast ein, bei der in aller Ruhe ein herrlicher Ausblick von hoch oben genossen werden kann.

Ihre Familie Lindner